

# **PRESSEMITTEILUNG**

**vom 1. November 2002**

## **Flugzeugabsturz im Dreispitz-Areal**

■ Birsfelden BL/dl - An der Katastrophenübung Albatros vom 31. Oktober stand neben unzähligen Ereignisdiensten auch die Birsfelder Feuerwehr auf dem Dreispitz im Grosseinsatz.

Der anlässlich der Grossübung Albatros inszenierte Flugzeugabsturz über dem Dreispitz-Areal und in Allschwil machte den Grosseinsatz von unzähligen Feuerwehren und Ereignisdiensten aus dem gesamten unteren Baselbiet und der Region Basel notwendig. Um 19.25 Uhr wurde auch die Feuerwehr Birsfelden zur Leistung von Nachbarhilfe ernstfallmässig ins Dreispitz-Areal aufgeboden. Bereits wenige Minuten nach der Alarmmeldung setzte sich ein Tross aus vier Fahrzeugen und einem guten Dutzend Feuerwehrleuten in Bewegung.

Die Birsfelder Brandschützer erhielten von der Einsatzleitung den Auftrag, in Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren am Wasserleitungsbau vom Grün 80-See bis ins Dreispitz-Areal mitzuhelfen. In der Folge wurden kilometerweise Schlauchleitungen ausgelegt und in Betrieb genommen, um die Einsatzkräfte am Brandherd mit Löschwasser versorgen zu können.

In Birsfelden zurück blieb ein Detachement von rund 10 Personen. Diese besetzten die Einsatzzentrale im Feuerwehrdepot, sorgten für den Nachschub an Schlauchmaterial und organisierten die Versorgung mit Treibstoffen und Verpflegung. Ausserdem hatten diese Feuerwehrleute die Einsatzbereitschaft für einen eventuellen Ernstfall in der Gemeinde sicherzustellen. Zu diesem Zweck wurde ein Tanklöschfahrzeug zurückbehalten und nicht an der Übung eingesetzt. Da von einem langandauernden Einsatz bis in die Morgenstunden ausgegangen werden musste, wurden die noch nicht ausgerückten Feuerwehrleute in Dienstschichten für die Ablösung der eingesetzten Kräfte eingeteilt.

Im Einsatz standen bis nach Mitternacht 28 Personen der Feuerwehr Birsfelden mit fünf Fahrzeugen und zwei Anhängern.